



Impuls zum Sonntagsevangelium 09.02.2025

Lukas 5, 1-11

Stundenlang bei Nacht die Netze auswerfen und dann am Morgen, wenn es hell wird, das ernüchternde Ergebnis: kein Fisch im Netz.

Frustriert packen die Fischer am See von Genezareth ihre Netze ein und wollen nur noch nach Hause. Währenddessen kommt Jesus auf Simon zu und leiht sich eines seiner Boote aus. Eine große Menschenmenge hat ihn bedrängt. Sie alle waren auf den Beinen, um das Wort Gottes zu Hören. Vom Boot aus lehrt er sie. Als Jesus seine Rede beendet hat, ist er es, der Simon bedrängt: „Fahrt hinaus, wo es tief ist und werft eure Netze aus!“

Und sie machen den Fang ihres Lebens. Simon und den anderen Fischern steckt der Schrecken in den Gliedern. Wer ist dieser Jesus, der Lehrer des Wortes Gottes, den alle hören wollen? Wer sind die Fischer, was passiert hier gerade?

„Fürchte dich nicht“ ist die klare Antwort Jesu. Aus dem reichen Fischfang wird ein Menschenfang. Simon, Jakobus und Johannes nehmen die Einladung an. Mit Jesus zusammen werden sie zu „Menschenfischern“ für das Reich Gottes.

Mit Jesus können wir den Fang unseres Lebens machen.

Dafür stehen die drei Fischer und alle ihr Nachfolger. Was unglaublich und schwer erscheint, ist die Idee Gottes und von ganz oben gesegnet.

Angst haben und frustriert sein gilt nicht. Fürchte dich nicht, ist das Motto.

Friedhelm Wessling, Gemeindeferent i. R.